

Abstracts

Deutsch

Charlotte Horn: Mehr Vielfalt in die Medien! Journalisten mit Migrationshintergrund in Deutschland

In den vergangenen zehn Jahren ist das Thema „Integration durch Medien“ präsenter geworden. In der öffentlichen Debatte um Zuwanderung und Integration ebenso wie in der Forschung wurde der Aspekt der „medialen Integration“ zwar lange vernachlässigt. Aber inzwischen besteht Konsens darüber, dass eine Beteiligung von Journalisten mit Migrationshintergrund eine wichtige Voraussetzung für eine angemessene Präsentation von Minderheiten in den Medien ist. Auch Medien haben das erkannt: Vor allem die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten versuchen, ihren Integrationsauftrag umzusetzen. Trotzdem bleibt die Zahl der Journalisten mit Migrationshintergrund in Deutschland gemessen an der multikulturellen Gesellschaft vergleichsweise gering. Der Beitrag stellt die Ergebnisse einer quantitativen Befragung von Journalisten mit Migrationshintergrund vor und beleuchtet unter anderem deren Erfahrungen im Beruf sowie deren Einschätzungen, warum wenige Journalisten mit Migrationshintergrund in journalistischen Berufen arbeiten.

Schwerpunkt des Heftes „Kirche im Web 2.0“

Die rasante Entwicklung des Internets, besonders sozialer Netzwerke und mobiler Kommunikationswege stellt die kirchliche Medienarbeit und öffentliche Kommunikation vor große Herausforderungen. So wie immer neue und technisch verfeinerte Kommunikationsmittel alle Lebensbereiche durchdringen, so werden sie auch für kirchliche Kommunikation auf allen Ebenen bedeutsamer – von der Kommunikation auf der Ebene der Pfarreien über Bistümer und nationale Verbände bis hin zur Weltkirche. Autoren, die in unterschiedlichen Bereichen mit katholischer Medienarbeit befasst und vertraut sind,

beleuchten in ihren Beiträgen die unterschiedlichsten Facetten des Schwerpunktthemas „Kirche im Web 2.0“. Dabei geht es um Chancen ebenso wie um Schwierigkeiten im Umgang mit dem Internet, sozialen Netzwerken und klassischen Medien. Lösungswege, Handlungshilfen und erste Schritte der Kirche im Web 2.0 werden illustriert und diskutiert.

English

Charlotte Horn: More diversity in media! Ethnic minority Journalists in Germany

Within the past ten years the debate about “integration through media” gained attention in Germany. Even though, “media integration” was an often neglected aspect of the public and scientific debate, there is now clear consensus that a participation of ethnic minority journalists is crucial for an adequate (re)presentation of minorities in media. Especially public broadcasting puts effort in their programming to implement their focus on integration. Still, compared to ethnic minorities in the German society, as journalists, ethnic minorities remain underrepresented. The article illustrates findings of a quantitative survey among ethnic minority journalists. It examines their experiences as journalists and their evaluation of reasons for the underrepresentation of ethnic minorities in German journalism.

Focus of the issue „Church and social Media“

The fast expansion of the Internet, especially of social media and mobile communication is a challenge for the church’s media and public communication. Such as new and technically advanced communication penetrates the entire daily life, social media and other forms of technical communication become increasingly important for clerical and religious communication. Parishes are affected as well as Dioceses, national clerical organizations as well as the Universal Church. In several articles authors, who are familiar with different aspects of media communication of the Catholic Church, illustrate varying facets of the topic “Church and social Media”. Chances as well as difficulties when dealing with the internet, with social media and traditional media are discussed. Solutions, advices, and first steps using social media within the Catholic Church’s media communication are examined.